

Titel: Gebt mir etwas Zeit

Autor: Hape Kerkeling

Zusammenfassung:

Überblick

Mit seinem neuen Werk „Gebt mir etwas Zeit“ meldet sich Hape Kerkeling erneut als einfühlsamer Beobachter des Lebens zurück - diesmal in Form eines sehr persönlichen Buches über das Älterwerden, das Loslassen und die Bedeutung von Zeit. Als erfolgreicher Entertainer, Autor und lebensphilosophischer Mensch blickt Kerkeling zurück - nicht nur auf seine Karriere, sondern auch auf die Themen, die ihn innerlich bewegen: Abschied, Wandel, Erinnerungen und Hoffnung.

Worum geht es in „Gebt mir etwas Zeit“?

In „Gebt mir etwas Zeit“ beschäftigt sich Hape Kerkeling auf sehr persönliche Weise mit dem Lauf der Zeit - in seinem eigenen Leben und im größeren Zusammenhang der Gesellschaft. Es ist ein Buch über den Abschied von geliebten Menschen, aber auch vom eigenen früheren Ich.

Kerkeling nimmt uns mit auf eine Reise durch Erinnerungen, lässt uns an Momenten des Glücks, der Trauer und der Reflexion teilhaben. Dabei spannt er den Bogen von seiner Kindheit über seine Karriere bis hin zur Gegenwart, wo er sich bewusster denn je mit dem Thema Vergänglichkeit auseinandersetzt.

Er erzählt von Begegnungen, Verlusten, aber auch davon, wie man innere Ruhe finden kann, wenn man lernt, sich selbst und dem Leben Zeit zu geben.

Was macht das Buch „Gebt mir etwas Zeit“ so besonders?

Was dieses Buch besonders macht, ist die Mischung aus Tiefe und Leichtigkeit, aus Humor und Melancholie. Hape Kerkeling schafft es, über ernste Themen wie Tod, Altern und inneres Wachstum zu schreiben, ohne den Leser zu erdrücken.

Stattdessen lädt er dazu ein, die Zeit bewusster wahrzunehmen und zu würdigen. Besonders bemerkenswert ist:

Die Authentizität, mit der er seine Gedanken teilt

Die menschliche Wärme, die jede Seite durchdringt

Die Reflexion über das öffentliche Leben - und die Sehnsucht nach Stille

Die Verbindung von persönlichen Geschichten mit universellen Wahrheiten

Man hat beim Lesen oft das Gefühl, mit einem alten Freund zu sprechen, der einem ohne Maske gegenübertritt.

„Gebt mir etwas Zeit" Charaktere im Überblick

Obwohl es sich um kein klassisches Romanwerk handelt, begegnen uns in diesem Buch viele prägende Figuren - reale Menschen aus Kerkelings Leben:

Die Mutter und Großmutter, die früh verstarben, und deren Verlust ihn geprägt hat

Freunde und Kollegen, mit denen er besondere Augenblicke erlebt hat

Prominente Wegbegleiter, die mit ihm lachten, arbeiteten - und manchmal auch schwiegen

Er selbst - in verschiedenen Lebensphasen, ehrlich reflektierend und kritisch

Kerkeling zeichnet keine fiktiven Charaktere, sondern bringt echte Menschen in Erinnerung - liebevoll, ehrlich, ungeschönt.

Kernaussagen & Lehren aus „Gebt mir etwas Zeit“

Dieses Buch liefert keine Lösungen, sondern Impulse. Die wichtigsten Lehren lassen sich so zusammenfassen:

Zeit ist kostbar - verschwende sie nicht mit Oberflächlichkeit.

Verluste gehören zum Leben - aber auch das Weitermachen.

Man darf sich verändern - sogar zurückziehen.

Humor ist ein Schutzmechanismus, aber kein Ersatz für echte Gefühle.

Wer lernt, sich selbst Zeit zu geben, wird milder - mit sich und anderen.

Ein zentraler Gedanke ist: Nicht immer höher, schneller, weiter - sondern öfter innehalten, nachspüren und auch mal einfach nichts tun dürfen.

? Stilistisch & sprachlich

Hape Kerkeling bleibt auch in diesem Buch seinem typischen Stil treu: sprachlich zugänglich, gleichzeitig geistreich und gefühlvoll. Er schreibt persönlich, aber nie pathetisch. Es ist diese Balance zwischen Humor und Ernsthaftigkeit, die seine Bücher so besonders macht.

Der Ton ist sanft, erzählend, manchmal tieftraurig - dann wieder überraschend lustig. Er verwendet oft Rückblicke, innere Dialoge und Reflexionen, was dem Buch einen beinahe meditativen Rhythmus verleiht. Seine Sätze sind selten lang oder kompliziert, sondern wirken mündlich - wie aus dem Leben gesprochen.

Für wen ist das Buch „Gebt mir etwas Zeit“ geeignet?

Dieses Buch richtet sich an Leser*innen, die...

sich für biografische und reflektierende Literatur interessieren

sich mit dem Thema Veränderung und Loslassen beschäftigen

Hape Kerkeling bereits schätzen - oder ihn neu entdecken wollen

selbst einen Verlust erlebt haben und Orientierung suchen

mit einem Lächeln über das Leben nachdenken möchten

Es eignet sich sowohl für jüngere Leser*innen, die über die Generationen nachdenken, als auch für ältere, die vieles von dem wiedererkennen werden, was Kerkeling beschreibt.

Persönliche Rezension

„Gebt mir etwas Zeit“ ist ein stilles, aber kraftvolles Buch. Es hat mich nicht mit Emotionen überrollt, sondern ganz sanft zum Nachdenken gebracht. Viele Stellen habe ich mehrmals gelesen, weil sie genau das ausdrücken, was man selbst oft nicht

formulieren kann.

Was mich besonders berührt hat, ist die Ehrlichkeit, mit der Kerkeling auch seine Schwächen zeigt. Der Rückzug aus dem Rampenlicht wird nicht dramatisiert - sondern als ein notwendiger Schritt dargestellt. Und gerade das macht ihn umso glaubwürdiger.

Für mich ist dieses Buch kein reiner Unterhaltungsstoff, sondern ein menschliches Dokument. Ein Plädoyer dafür, langsamer zu leben, bewusster zu empfinden und öfter mal still zu sein. Es ist ein Geschenk - nicht nur für Fans, sondern für jeden, der auf der Suche nach Tiefe in einer lauten Welt ist.

Von <https://buchzusammenfassung.app/> heruntergeladen